

„Wunderkammer Wissenschaft“ kommt nach Bonn

Die Wanderausstellung der Helmholtz-Gemeinschaft wird am 4. Februar 2010 um 19 Uhr im Wissenschaftszentrum Bonn eröffnet.

Das Wissenschaftszentrum Bonn und das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen laden die Besucherinnen und Besucher ein in die Welt der Wissenschaften einzutauchen.

Die Helmholtz-Gemeinschaft, Deutschlands größte Forschungsorganisation, will in der „Wunderkammer Wissenschaft“ mit faszinierenden Bildern - von kleinsten Nanowelten bis zu riesigen Großgeräten - das Wunderbare an unserer Welt und unserem Universum zeigen:

Was hält die Welt im Innersten zusammen? Welche Rolle spielt eine Kieselalge bei der Entwicklung leichter Autofelgen? Was macht Bakterien und Viren zu Krankheitserregern? Warum werden wir immer älter und wie können wir unser Gedächtnis so lange wie möglich trainieren? Gelingt es, das Sonnenfeuer auf die Erde zu holen, um die Energieversorgung von morgen zu sichern?

Diesen und anderen großen Fragen sind die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Helmholtz-Gemeinschaft auf der Spur. Sie lüften die Geheimnisse von Materie, Energie, Raum und Zeit, sie entwickeln Flugzeuge, Speicherelemente und Solarzellen der nächsten Generation, entdecken unbekannte chemische Elemente, erfinden neue Materialien und neue Krankheitstherapien. Dabei nutzen sie einerseits den Blick aus weiter Ferne, aus dem Weltraum – und wagen andererseits den Blick ins Innere, in die Materie und ihre kleinsten Bauteile.

Ermöglicht durch moderne Bildgebungsverfahren geben 16 „Wunderkammern“ Einblicke in die Arbeit der Helmholtz-Forschungszentren. Auf großen LCD-Bildschirmen werden rund 500 akustisch untermalte bewegte und bewegende Bilder aus der Wissenschaft präsentiert.

Über die Forschungsarbeit, die sich hinter den Bildern verbirgt, geben Begleithefte Auskunft. Touchscreens ermöglichen den direkten Zugang auf das Internet-Portal, das die einzelnen Bilder genauer erläutert.

www.wunderkammerwissenschaft.de

Eröffnung am 4. Februar 2010, 19.00 Uhr

Zu sehen vom 5. Februar bis 1. April 2010 (Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr)

Weiberfastnacht und Rosenmontag geschlossen, Eintritt frei

Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn-Plittersdorf www.wzbonn.de

Ansprechpartnerinnen:

Dorothea Lange
Wissenschaftszentrum Bonn
Ausstellungsbereich
Tel.: +49.228.302264
lange@wzbonn.de

Marina Rižovski-Jansen
DZNE
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49.228.30899-230
marina.rizovski-jansen@dzne.de

Conny Dietrich
„Wunderkammer Wissenschaft“
Projektkoordinatorin
Tel.: +49.341.4784656 / +49.3641.207879
info@wunderkammerwissenschaft.de

Mitglieder

der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven

Deutsches Elektronen-Synchrotron, Hamburg

Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen

Forschungszentrum Jülich

Forschungszentrum Karlsruhe

GKSS-Forschungszentrum Geesthacht

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Darmstadt

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig

Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig

Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum-GFZ

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Garching (assoziiert)